

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Frühjahrsfeldzug 1915 gegen Rußland

Bereitstellung zur Durchbruchsschlacht bei Gorlice-Tarnów

(27. April bis 1. Mai 1915)

Hiezu Skizze 30

27. 4. Nach mitternächtigem Menageessen führte Obst. Freih. v. Albori das I. und III. Bataillon, um 1 Uhr 30 nachts des 27. abmarschierend, über Uscie Ruskie nach Brunary Nizny. Der nächtliche Marsch wurde zuerst durch Artillerie sehr verzögert, dann bereitete der Aufstieg auf den Rücken zwischen dem Ropa- und dem Biala-Tale Schwierigkeiten. Endlich war die Höhe erreicht, ein lachender Frühlingsmorgen lag über der Gegend. Der Regimentskommandant benützte die längere Rast, um dem Obst. Demoulin und Lt. Guldinger die jüngst verliehenen Auszeichnungen anzuhelfen. Mittlerweile kamen die Fahrküchen, so daß das Früh-



Wiederhergestellte Eisenbahnbrücke bei Grybow

stück ausgegeben werden konnte. Um 8 Uhr vormittags begann der Aufstieg in die nahe Nächtigungsstation, wo das kombinierte II. Bataillon, ehe es nach Bobowa aufbrach, die Quartiere für das Regiment ausgemittelt hatte.

28. 4. Am 28. war schon um $\frac{1}{2}$ Uhr früh Aufbruch, weil ein großer Marsch bevorstand. In Grybow schloß der Provianttrain an; in Bobowa war lange Rast. Auf Schritt und Tritt begegnete man deutschen Truppen und Trains. Nicht selten sah man russische Flieger, die zwar massenhaft beschossen, aber nicht getroffen wurden. Um 6 Uhr abends wurde Kasna Gorna erreicht, das auch voll von deutschen Truppen stand, so daß Freilager bezogen werden mußte. Trotz der Länge des Marsches und vielen Stockungen hatten die durch den Stellungs-